

und *Pl. flesus*; bei diesem war allerdings die Seitenlinie nach Art der Kliesche stark gebogen. Bei Krause scheint, der etwas kurzen Beschreibung nach, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß es sich auch hier um die von Day beobachtete Kreuzung handelt, was schon hinsichtlich des Verwandtschaftsgrades der beiden Stammarten begreiflicher wäre.

Zu Day's Vermuthung⁶ über *Pl. pseudoflesus* Gottsche, derselbe sei ein Bastard zwischen *Pl. platessa* und *Pl. flesus*, möchte ich bemerken, daß ich sie nach Allem, was ich bisher von dieser interessanten Form kennen gelernt habe, für zutreffender halten muß, als die Ansicht Möbius' und Heincke's, die in ihm die Übergangsstufen zwischen den genannten Arten erblicken. Für die Day'sche Auffassung scheinen mir nämlich die Variabilität und die Seltenheit des Blendlings zu sprechen, ferner der Umstand, daß verschiedene Merkmale der Artzugehörigkeit, wie z. B. Bezaehlung und Hautrauheit, an einem und demselben Exemplar nicht nothwendig mit einander correspondieren, und endlich, daß Blendlinge bisher nur an solchen Orten beobachtet sind, an welchen *Pl. platessa* und *Pl. flesus* gleichzeitig vorkommen.

Hamburg, 13. October 1892.

5. Zur Fauna Santorins.

Von G. Norman Douglass, London.

eingeg. 19. October 1892.

Wenn unsere Kenntniss der Cycladenfauna seit Erhard's Zeiten um Vieles bereichert worden ist, so scheint doch die Santoringruppe in dieser Beziehung etwas vernachlässigt worden zu sein, was als Entschuldigung für die Veröffentlichung folgender Notizen — das Resultat eines 3 $\frac{1}{2}$ tägigen Aufenthaltes daselbst¹ — dienen mag.

Es sei voraus bemerkt, daß eben in Folge ihrer hochinteressanten physikalischen Verhältnisse, diese Insel in zoologischer Hinsicht zu den ärmsten gehören dürfte.

Mammalia.

Lepus cuniculus L. Ein ausgewachsenes Exemplar. Besitzt eine fast kahle Stelle hinter den Ohren, allwo bei unserer Rasse der Pelz (wohl in Folge der beständig zurückgelegten Ohren) verschieden von der übrigen streng gelbgrauen Anpassungsfärbung der Oberseite zu sein pflegt. Soll häufig sein.

Über das Vorhandensein anderer Säugethiere weichen die Aus-

⁶ l. c. p. 930.

¹ 2. bis 5. Mai 1892, wovon auch ein nicht geringer Theil zu geologischen Studien verwendet werden mußte.

sagen der Einwohner derart aus einander, daß ich nur so viel als bestimmt ermittelt zu haben glaube, daß Igel, Schakale und Robben nicht vorkommen, während *ποντικός* (*Mus musculus* oder *alexandrinus*) und *νιφιτζα* (vermutlich *Mustela erminea*) beide auf der Insel sich finden.

Fledermäuse sah ich selten, erhielt dagegen im letzten Augenblick den Balg eines *Plecotus auritus*, in der Nähe der Ortschaft Pyrgos gefangen.

Aves.

Cuculus canorus. Ein altes ♂ und junges ♀ erlegt.

Merops apiaster. Scharenweis. Ziemlich häufig.

Upupa epops. Einmal beobachtet.

Iynx torquilla. Einmal beobachtet.

Caprimulgus europaeus. Eingebracht. Mit auffallend dunkler Unterseite.

Cypselus apus.

Fringilla coelebs, carduelis, chloris. In Käfigen.

Passer domesticus. Verhältnismäßig selten.

Alauda cristata (häufig) und *brachydactyla*.

Hirundo rustica, urbica, rupestris (letztere seltener).

Motacilla alba und *melanocephala*, Bonap. Je ein diesjähriges Exemplar.

Anthus campestris. Zweimal erlegt. Typisch.

Saxicola aurita, rubetra, oenanthe, strapazina. Die ersteren häufiger.

Muscicapa collaris. Ein Pärchen geschossen.

Lanius rufus. Allenthalben.

Corvus corax. Dreimal beobachtet.

Circus cineraceus und *rufus*. Je ein ♀ erlegt. Krallen sehr abgenutzt, vermuthlich durch Stoßen auf Eidechsen etc.

Accipiter nisus. — *Falco badius*, Gmel.? Einmal gesehen.

F. cenchris und (seltener) *tinnunculus*.

Turtur auritus. Häufig.

Perdix graeca. Soll Standvogel sein, doch in geringer Anzahl.

Tringa maritima und *hypoleucos*. Beobachtet.

Ardea purpurea. Erlegt. Scheitelfedern kaum verlängert.

A. garzetta. Nach Westen ziehend.

Puffinus obscurus Gray.

Larus cachinnans Pall.

Ferner hatte ich Gelegenheit, Bälge der folgenden auf der Insel erlegten Vögel zu besichtigen: *Coracias garrula*, *Turdus merula*, *T. musicus*, *Monticola saxatilis*, *Oriolus galbula*, *Sturnus vulgaris*, *Ephialtes scops* Gray, *Scolopax rusticola*, *Himantopus candidus*.

Das Verzeichnis der folgenden **Reptilien** hat leider einen eher negativen Werth.

Lacerta muralis. Selten über 18 cm lang. Oberseite braungrau in verschiedenen Nüancierungen (Adaptivfärbung), darauf dunklere in Punkte aufgelöste Streifen. Schultern des ♂ gern mit bläulichgrünem Anfluge. Unterseite weißlich, äußerste Ventralreihe mitunter hellblau oder grün gefleckt. Von scheuem Naturell. Auch auf Palaia Kaimeni.

Gymnodactylus Kotschyi Stdehr. (var. *maculatus* v. Bedr.) Auf Palaia Kaimeni, von ursprünglich fast schwarzer Färbung, die sich indes bald aufhellt. In Thera nicht angetroffen, doch bleibt sein Vorkommen daselbst keineswegs ausgeschlossen.

Geckonen, die ich *Platydactylus* zuschreiben möchte, glaubte ich zweimal an Mauern zu beobachten. Das Vorhandensein dieser Art auf Santorin wäre zu erwarten in Anbetracht ihrer Verbreitung auf Creta (siehe Boettger: »Verzeichnis von Reptilien etc.« 1888 p. 47), jedoch gelang es nicht, trotz der in Aussicht gestellten Belohnungen, Belegstücke zu erhalten. Dasselbe gilt auch von *Stellio*, der, wie manche andere Species, sich leicht noch im südlichen Theile der Insel auffinden ließe. Die Einwohner wollen übrigens nichts von ihm wissen.

Coluber quadrilineatus (leopardina Fitz.). Zwei Exemplare.

Tarbophis vivax. Ein Exemplar von 60 cm Länge.

Von **Batrachiern** waren in den Cisternen keine Andeutungen vorhanden, ebenso wenig von **Aalen** (cf. Erhard p. 86).

Von Landschnecken wurden nur gesammelt *Helix vermiculata*, *H. pisana* (kleine Exemplare) und die bereits für diese Localität angeführte *Clausilia birugosa*. Interessant ist das Vorkommen zweier Limaciden in den Cisternen, *Limax maximus* Linn. und *L. variegatus* Drap., deren Bestimmung ich der Güte des Herrn E. Smith, im Britischen Museum, verdanke.

Herr C. Waterhouse, ebendasselbst, hatte die Freundlichkeit, folgende auf Fußwegen aufgegriffene Coleopteren zu determinieren:

Carabus convexus F., var.

Siagona Oberleitneri Deg.

Calathus ochropterus Duft.

Saprinus nitidulus.

Phyllopertha lineolata Fisch.

Tropinota hictella L.

Oxythyrea cinctella St.

Tentyria rotundata Br., var.

Pimalia cephalenica Kz.?

Pachyscelis quadricollis Latr.

Opatrum sp.

Helops sp.

Coccinella divaricata Ol.

Exochomus auritus Sch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Douglass G. Norman

Artikel/Article: [5. Zur Fauna Santorins 453-455](#)